

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Bad Neustadt a. d. Saale, den 05.03.2018

Verbraucherbildung für Geflüchtete

Start des gemeinsamen Projekts der Diakonie Schweinfurt, des evangelischen Bildungswerks und des Landkreises Rhön-Grabfeld

Kaufverträge, Mobilfunkverträge, Versicherungen, Bankgeschäfte und Mietangelegenheiten - in Deutschland angekommen werden Flüchtlinge schnell zu Verbrauchern. Mangelnde Sprachkenntnisse, völlig unterschiedliche Wirtschafts- und Rechtssysteme in den Herkunftsländern und zum Teil unübliche Konsumgewohnheiten machen es Flüchtlingen schwer, sich im deutschen Konsumalltag zurechtzufinden. Themen, die für viele Einheimische selbstverständlich sind, stellen für zugewanderten Neubürger oftmals einen undurchsichtigen Dschungel dar. „Was muss und was kann ich?“, ist oft eine nachvollziehbare Frage.

Ein neues Projekt im Landkreis Rhön-Grabfeld soll den Zugewanderten mit gezielten Informationen Orientierung verschaffen. Ein wichtiges Thema dabei ist die Mieterqualifizierung. Welche Kenntnisse wünscht sich ein Vermieter von seinem zukünftigen Mieter? Alle, die schon einmal eine Immobilie vermietet haben, kennen diese Problematik. Das Wissen über Ruhezeiten, Mülltrennung, Putzdienste, Vermeidung von Schimmel durch angemessenes Heizen und Lüften und die Einschätzung des eigenen Verbrauchs an Wasser und Strom sind nur einige Punkte auf einer langen Liste. Weitere Inhalte der Verbraucherbildung sind Geld und Verträge. Hier wird darüber gesprochen, welche Versicherungen in Deutschland wichtig sind und wie man einen Vertrag liest. Zu den Themen Kontoführung, Kaufverträge (Handy etc.) oder Inkasso werden Fallstricke und Hürden anhand vorgetragener Beispiele erklärt und verständlich gemacht. Der Themenbereich Gesundheit, insbesondere Kindergesundheit, Ernährung und häufige Fragen zum deutschen Gesundheitssystem sind ebenfalls Teil der Verbraucherbildung.

Die Veranstaltungsreihe versteht sich als freiwilliges Präventions- und Aufklärungsangebot. Alltagswissen wird verständlich, digital und mehrsprachig (deutsch, arabisch und persisch) weitergegeben. Jeder Teilnehmer bekommt eine Teilnahmebestätigung, die beispielsweise bei der Wohnungssuche vorgelegt werden kann. Das Angebot richtet sich an alle Interessierte mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie ehrenamtliche Helfer und Lehrkräfte, die herzlich eingeladen sind, die Teilnehmer unterstützend zu begleiten.

„Verbraucherbildung für Geflüchtete“ ist ein gemeinsames Projekt der Diakonie Schweinfurt, des evangelischen Bildungswerks und des Landkreises Rhön-Grabfeld.

Terminiert sind die Veranstaltungen
in Bad Neustadt (Landratsamt Rhön-Grabfeld, Großer Sitzungssaal, Spörleinstraße 11, 97616
Bad Neustadt) am:

- 15.03.18 15:00-17:30 Uhr – Sprache: arabisch
- 19.03.18 10:00-12:00 Uhr – Sprache: persisch
- 16.04.18 15:00-17:30 Uhr – Sprache: arabisch
- 19.04.18 10:00-12:00 Uhr – Sprache: persisch

in Mellrichstadt (im Treffpunkt, Bauerngasse 63, 97638 Mellrichstadt) am:

- 22.03.18 15:00-17:30 Uhr – Sprache: arabisch
- 09.04.18 15:00-17:30 Uhr – Sprache: arabisch
- 12.04.18 10:00-12:00 Uhr – Sprache: persisch
- 23.04.18 10:00-12:00 Uhr – Sprache: persisch



(Foto: Felicitas Hein)

von links Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte im Landkreis Rhön-Grabfeld
Jurgita Groß, Dekan Dr. Matthias Büttner, Susanne Latta von der Diakonie Schweinfurt.

